

Preisverleihung und Vernissage für Annette und Gerd Wandrer in Kunstsammlung Jena



Die beiden Künstler Annette und Gerd Wandrer sind in der Jenaer Kunstsammlung ausgezeichnet worden. Damit wurde auch eine kleine Ausstellung eröffnet.

28. Februar 2019 / 18:56 Uhr



Annette und Gerd Wandrer vor dem Ölgemälde „Mann mit Bandmaß“ im Obergeschoss der Jenaer Kunstsammlung. Foto: Ulrike Kern

Jena. Von der JenAcon Foundation, die sich auch der Förderung von Kunst und Kultur verschrieben hat, sind am Donnerstagabend die beiden Künstler Annette und Gerd Wandrer in der Jenaer Kunstsammlung ausgezeichnet worden. Mit der Preisübergabe wurde auch eine kleine Ausstellung in der Kunstsammlung eröffnet, die bis zum 6. März zu sehen ist.

Annette Wandrer, 1960 in Jena geboren, entwickelt Gefäße, die sich durch grafische Dekore von den üblichen Erscheinungsweisen anderer Keramik abheben. Sie hat ihr Handwerk in der Werkstatt ihrer Mutter Ulli Wittich-Großkurth in Jena erlernt, bevor sie 1984 ihr Studium an der Burg Giebichenstein abschloss. Von 1987 bis 2017 arbeitete sie in einer eigenen Werkstatt in Berlin, seit 2017 im eigenen Atelier in Apolda.

Gerd Wandrer, 1952 in Rudolstadt geboren, schärft seine bildnerischen Möglichkeiten im Dialog mit den großen Meistern der Kunstgeschichte. Er zeichnet, malt in Mischtechniken auf Papier, ritzt bildnerische Visionen in Metalldruckgrafischer Platten, bemalt keramische Skulpturen.